

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2018/2029-61</b>
Federführend: 61 Stadtplanungsamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	26.10.2018
		Referent:	Beese Thomas
<b>Fahrradforum Bamberg</b>			
<b>Bericht über die 18. Sitzung am 08.11.2018</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.11.2018	Umweltsenat	Kenntnisnahme	

## I. Sitzungsvortrag:

Die 18. Sitzung des Fahrradforums fand am 08.11.2018 statt. Das Protokoll, die Tagesordnung und die Anwesenheitsliste sind dem Anhang zu entnehmen (**Anlagen 1 - 3**).

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ergebnisse aus Umwelt- und Bausenat (Anlage 4)**
- 3. Kurzbericht zu Maßnahmen 2018 (Anlage 5)**
- 4. Geplante Maßnahmen 2019 (Anlage 6)**
- 5. Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße (Anlage 7)**
- 6. Mitgliedschaft AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern  
- Sachstand Aufnahmekriterien (Anlage 8)**
- 7. Verschiedenes**

Im 18. Fahrradforum wurden folgende Beschlüsse in Form von Empfehlungen an den Stadtrat gefasst:

Zu TOP 5:

Als Ergebnis der Diskussion empfiehlt das Fahrradforum folgenden Beschluss:  
„Der Umweltsenat beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, mit welchem Aufwand es verbunden sein wird, im Bereich Kapuzinerstraße/Markusplatz ab Holzmarkt in einem Modellversuch 1 : 1 eine Radverkehrsführung in ca. 3 Meter Breite auf der rechten Seite zu testen.“

Zu TOP 6:

Als Ergebnis der Diskussion empfiehlt das Fahrradforum folgenden Beschluss:  
„Das Fahrradforum empfiehlt dem Umweltsenat im Sinne des Vorschlages der AGFK den Zielbeschluss zum Verkehrsentwicklungsplan hinsichtlich des Modal Split für den Radverkehr auf 35 Prozent bis 2025 zu präzisieren.“

Der Beschluss zum Modellversuch Kapuzinerstraße spiegelt die überaus konstruktive Diskussion im Fahrradforum wider. Es wird hierin eine gute Chance gesehen, mit relativ überschaubarem Aufwand kurzfristig sichtbare Verbesserungen zu erzielen. Dem Senat wird daher die Übernahme des Beschlusses empfohlen.

Der Beschluss zum Modal Split betrifft eine Zahlenpräzisierung, welche für die AGFK-Mitgliedschaft erforderlich ist. Dem Senat wird daher gleichermaßen die Übernahme des Beschlusses empfohlen.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Der Umwelt- und Verkehrssenat nimmt den Bericht des Baureferates zur Kenntnis.
2. Der Umweltsenat beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, mit welchem Aufwand es verbunden sein wird, im Bereich Kapuzinerstraße/Markusplatz ab Holzmarkt in einem Modellversuch 1 : 1 eine Radverkehrsführung in ca. 3 Meter Breite auf der rechten Seite zu testen.
3. Der Umweltsenat präzisiert im Sinne des Vorschlages der AGFK, den Zielbeschluss zum Verkehrsentwicklungsplan vom 29.11.2017 hinsichtlich des Modal Split für den Radverkehr auf 35 Prozent bis 2025.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

### Anlage/n:

- Anlage 1: Tagesordnung
- Anlage 2: Protokoll
- Anlage 3: Anwesenheitsliste
- Anlage 4: TOP 2: Ergebnisse aus Umwelt- und Bausenat
- Anlage 5: TOP 3: Kurzbericht zu Maßnahmen 2018
- Anlage 6: TOP 4: Geplante Maßnahmen 2019
- Anlage 7: TOP 5: Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße
- Anlage 8: TOP 6: Mitgliedschaft AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern

### Verteiler:

- **Amt 31**
- **EBB - SuB**

**Thema:** Fahrradforum Bamberg  
18. Sitzung

---

**Datum/Zeit:** 08.11.2018, 16<sup>00</sup> – ca. 17<sup>30</sup> Uhr

---

**Ort:** Entsorgungs- und Baubetrieb, Sitzungssaal 312a, Margaretendamm 40,  
96052 Bamberg

---

## Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Eröffnung**  
[Baureferent Thomas Beese]
- 2. Ergebnisse Umweltsenat (02.05.2018 und 18.09.2018) und Bausenat**  
[Baureferat]
- 3. Kurzbericht zu Maßnahmen 2018**  
[Stadtplanungsamt]
- 4. Geplante Maßnahmen 2019**  
[Stadtplanungsamt]
- 5. Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße**  
[Stadtplanungsamt]
- 6. Mitgliedschaft AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern -  
Sachstand Aufnahmekriterien**  
[Stadtplanungsamt]
- 7. Verschiedenes**



STADT BAMBERG  
Stadtplanungsamt

# Anlage 2

**SG Verkehrsplanung**  
Untere Sandstraße 34  
96049 Bamberg  
Tel.: 0951 - 871625  
Fax: 0951 - 871966  
Email: dagmar.spangenberg@  
stadt.bamberg.de

## Protokoll

**Thema:** 18. Sitzung Fahrradforum Bamberg

**Datum/Zeit:** 08.11.2018, 16<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr

**Ort:** Entsorgungs- und Baubetrieb der Stadt Bamberg, Margaretendamm 40, 96052 Bamberg

**Teilnehmer:** s. Anwesenheitsliste im Anhang

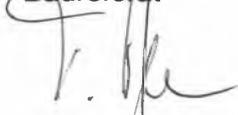
Text	Zuständig / Termin
<p><b>1 Begrüßung und Eröffnung</b> durch Herrn Baureferent Thomas Beese.</p>	
<p><b>2 Ergebnisse Umwelt- und Bausenat</b> [Baureferat]</p> <p><b>s. Folien im Anhang</b></p> <p>Folgende Beschlüsse zum Radverkehr liegen aktuell vor:</p> <p>⇒ <u>Umwelt- und Verkehrssenat vom 02.05.2018</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrradstadt Bamberg, Sachstandsbericht</li> <li>• Fahrradforum Bamberg – Bericht über die 17. Sitzung</li> </ul> <p>⇒ <u>Umwelt- und Verkehrssenat vom 18.09.2018</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Bamberg Sachstand und weiteres Vorgehen</li> <li>• Fahrradstadt Bamberg, Sachstandsbericht</li> </ul> <p>ohne weiteren Diskussionsbedarf</p>	
<p><b>3 Kurzbericht zu Maßnahmen 2018</b> [Stadtplanungsamt]</p> <p><b>s. Folien im Anhang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzendes Hinweis: Nicht umgesetzte Maßnahmen werden in das Fahrradprogramm 2019 verschoben.</li> <li>- VCD/Hr. Volk weist mit Blick auf mögliche Konflikte/Belange der Fußgänger darauf hin, dass die Ausweisung von Fahrradstraßen zurückhaltend verfolgt werden solle. Gleiches gelte auch für Radabstellanlagen. Grundsätzlich seien im Zuge der Abwägung nicht nur die Ansprüche des Kfz- sondern immer auch des Fußgängerverkehrs zu beachten.</li> </ul>	<p><b>Stadtplanungsamt</b></p>

<p><b>4 Geplante Maßnahmen 2018</b> [Stadtplanungsamt]</p> <p><b>s. Tabelle im Anhang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Baureferent weist darauf hin, dass die Umsetzung stark von den verfügbaren Personalressourcen bestimmt ist. Dagegen basieren die angemeldeten Haushaltsmittel auf einen einwohnerbezogenen Einheitswert.</li> <li>- Mehrere Stadtratsmitglieder stellten die Sinnhaftigkeit der Maßnahme „Radzählanlage“ aufgrund der Kosten in Höhe von 30.000,00 Euro in Frage.</li> <li>- Zur Frage von VCD/Hr. Volk zur Aufteilung in zwei Haushaltstellen wird auf die vom Finanzreferat/Kämmerei geforderte Trennung hinsichtlich Vermögenshaushalt (investive Maßnahmen, Planungskosten) und Verwaltungshaushalt (Öffentlichkeitsarbeit) verwiesen.</li> <li>- Hr. Reiter fragt zur Maßnahme 18 „Cityroute 8“, ob hier eine Erneuerung des Fahrbahnbelages vorgesehen ist. EBB/SuB prüft die Voraussetzungen.</li> </ul>	<p><b>Stadtplanungsamt</b></p>
<p><b>5 Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße</b> [Stadtplanungsamt]</p> <p><b>s. Folien im Anhang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hr. Schubert/Agenda 21 - Verkehrsgruppe: Nachfrage zur baulichen Ausführung der Radabstellanlage vor dem Clavius-Gymnasium. Hier ist eine Verbreiterung der Gehwegfläche und Installation von Radbügeln vorgesehen.</li> <li>- Gleichzeitig kritisiert Hr. Schubert, dass die Umsetzung erst 2021 vorgesehen ist. Dies wurde durch den Baureferenten durch die erforderliche zeitliche Trennung mit der Maßnahme „Nordtangente/Regensburger Ring 3. Bauabschnitt“ begründet.</li> <li>- Grundsätzliche Zielsetzung für den Radverkehr ist eine frühzeitige Entflechtung der Radverkehrsströme. Dieser Ansatz wird durch STVP/Hr. Krause ausführlich kommentiert.</li> <li>- Befürchtet werden neue Konfliktbereiche und ein erhöhtes Sicherheitsrisiko (Spurwechsel auf längerer Distanz, Radverkehrsführung auf 1,50 m Breite zwischen zwei Kfz-Fahrspuren). Weitere Konflikte und Leistungseinbußen für den Busbetrieb werden in Verbindung mit der Einfahrt in die Haltestelle Markusplatz gesehen.</li> <li>- Der STVP-Vorschlag sieht statt dessen einen ca. 3 m breiten Schutzstreifen am rechten Fahrbahnrand zwischen der Einmündung Holzmarkt und der Kreuzung Markusplatz sowie punktuellen Maßnahmen im Kreuzungsbereich vor (Rotmarkierung, Blinker etc.).</li> <li>- Der Vorschlag wird von zahlreichen Teilnehmern unterstützt (u.a. Wortmeldungen von StR Huml, StR Bosch und StRin Friedrich). Ergänzend wird nach der Unfallträchtigkeit des Knotens gefragt. Hier ist aktuell keine Häufung zu erkennen.</li> <li>- Auf Hinweis von Hr. Schubert wird die mögliche Ausbildung als „Shared Space“ diskutiert, die aus Sicht der Verwaltung allerdings skeptisch bewertet wird.</li> <li>- Darüber hinaus regt StR Bosch an, den vorhandenen Radweg ab Stangsstraße komplett aufzuheben und damit eine Verteilung des Radverkehrs auf die Fahrspuren zu ermöglichen (analog Königstraße vor der Luitpold-Kreuzung).</li> <li>- Als Ergebnis der Diskussion empfiehlt das Fahrradforum folgenden Beschluss: <i>„Der Umweltssenat beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, mit welchem Aufwand es verbunden sein wird, im Bereich Kapuzinerstraße/Markusplatz ab Holzmarkt in einem Modellversuch 1 : 1 eine Radverkehrsführung in ca. 3 Meter Breite auf der rechten Seite zu testen.“</i></li> </ul>	<p><b>Stadtplanungsamt</b></p>

<p><b>6 Mitgliedschaft AG Fahrradfreundliche Kommunen in Bayern - Sachstand</b>  <b>Aufnahmekriterien</b>  [Stadtplanungsamt]</p> <p><b>s. Folien im Anhang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Zuge der AGFK-Vorbereitung wurde eine Zielformulierung der Stadt Bamberg für den angestrebten Radverkehrsanteil bis 2025 gefordert.</li> <li>- Als Ergebnis der Diskussion empfiehlt das Fahrradforum folgenden Beschluss:  <i>„Das Fahrradforum empfiehlt dem Umweltsenat im Sinne des Vorschlages der AGFK den Zielbeschluss zum Verkehrsentwicklungsplan hinsichtlich des Modal Split für den Radverkehr auf 35 Prozent bis 2025 zu präzisieren.“</i></li> </ul>	<b>Stadtplanungsamt</b>
<p><b>7 Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hr. Volk fragt nach dem Sachstand „Verkehrsentwicklungsplan“. Hierzu wird mitgeteilt, dass eine stärkere Beteiligung der Verbände hinsichtlich der vorgesehenen Handlungsfelder und Maßnahmen erfolgen soll. Ziel ist es, einen möglichst breiten Konsens im Vorfeld und eine hohe Zustimmung im Stadtrat zu erhalten. Dabei ist folgender Ablauf vorgesehen: Diskussion der Entwurfsvorlage „Handlungsfelder und Maßnahmen“ innerhalb der Lenkungsgruppe – Beteiligung der Verbände (Verkehr, Wirtschaft, Soziales, ...) – erneute Beratung in der Lenkungsgruppe – Umweltsenat – Stadtrat.</li> </ul>	
<p><b>Nächste Termine:</b>  Nächste Sitzungen des Senats für Umwelt und Verkehr am 27. November 2018.  Der Termin für die 19. Sitzung des Fahrradforums liegt noch nicht fest, wird aber sobald wie möglich bekannt gegeben. Eine Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig erfolgen.</p>	<b>ALLE – Termin bitte vormerken</b>

Bamberg, 13.11.2018

Baureferat

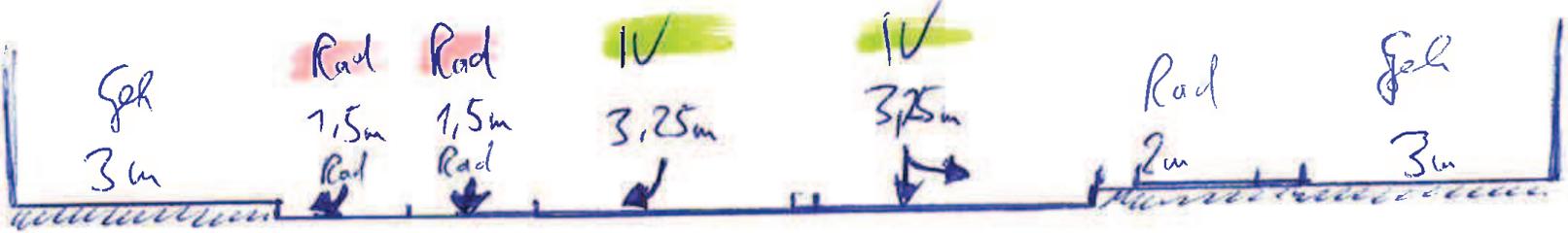


Thomas Beese  
Baureferent

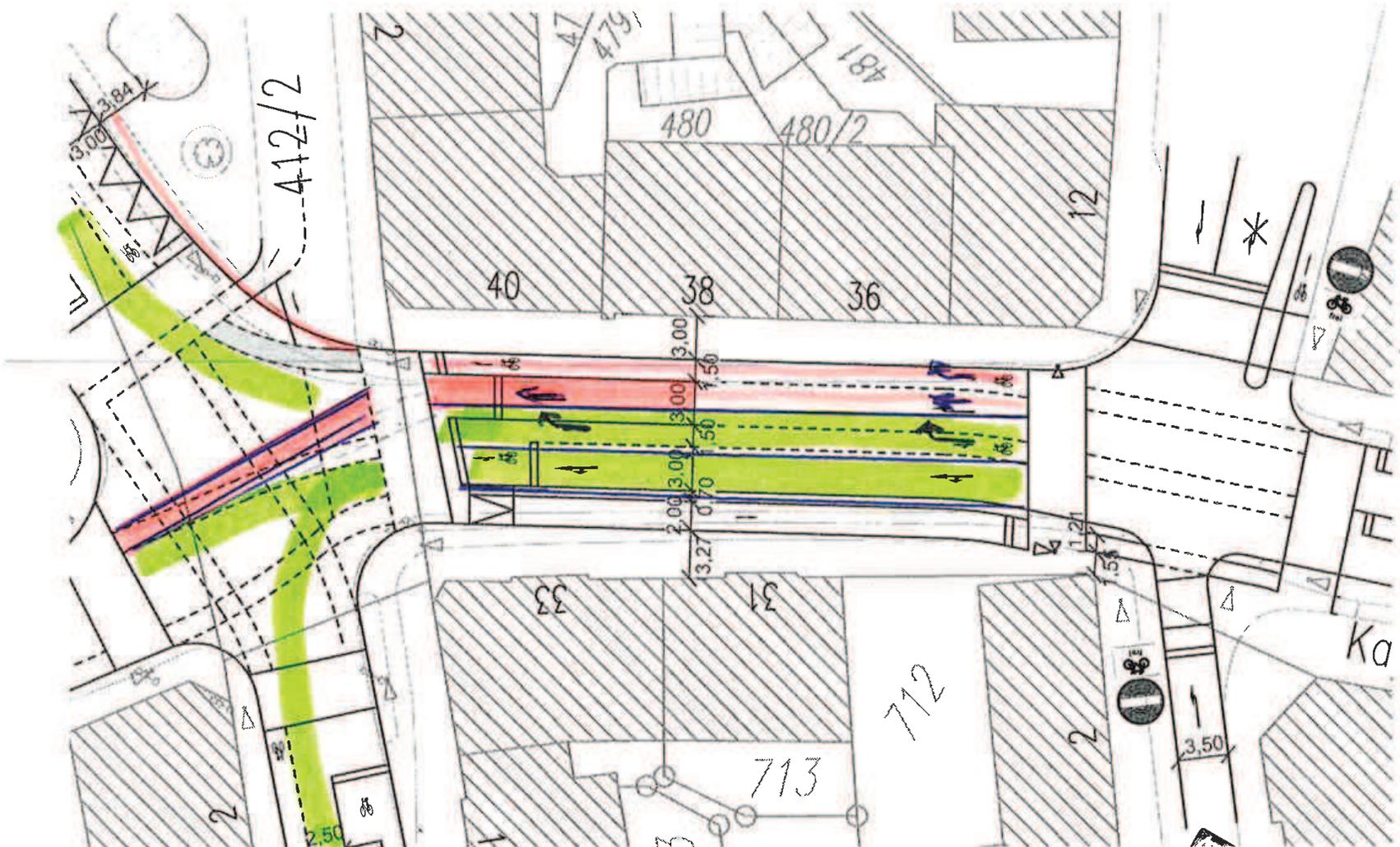
Aufgestellt am 09.11.2018  
Bernhard Leiter/Claus Reinhardt  
Stadtplanungsamt/Referat 6

38

31



Anlage zu TOP 5





# Radverkehr in Bamberg



**Herzlich Willkommen  
zum 18. Fahrradforum Bamberg**

**08. November 2018**

# TOP 2

## Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

### Umwelt- und Verkehrssenat vom 02.05.2018

- Fahrradstadt Bamberg, Sachstandsbericht
- Fahrradforum Bamberg – Bericht über die 17. Sitzung

# Aktuelle Beschlüsse zum Radverkehr

## Umwelt- und Verkehrssenat vom 18.09.2018

- Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Bamberg  
Sachstand und weiteres Vorgehen
- Fahrradstadt Bamberg - Sachstandsbericht

## Radverkehr in Bamberg



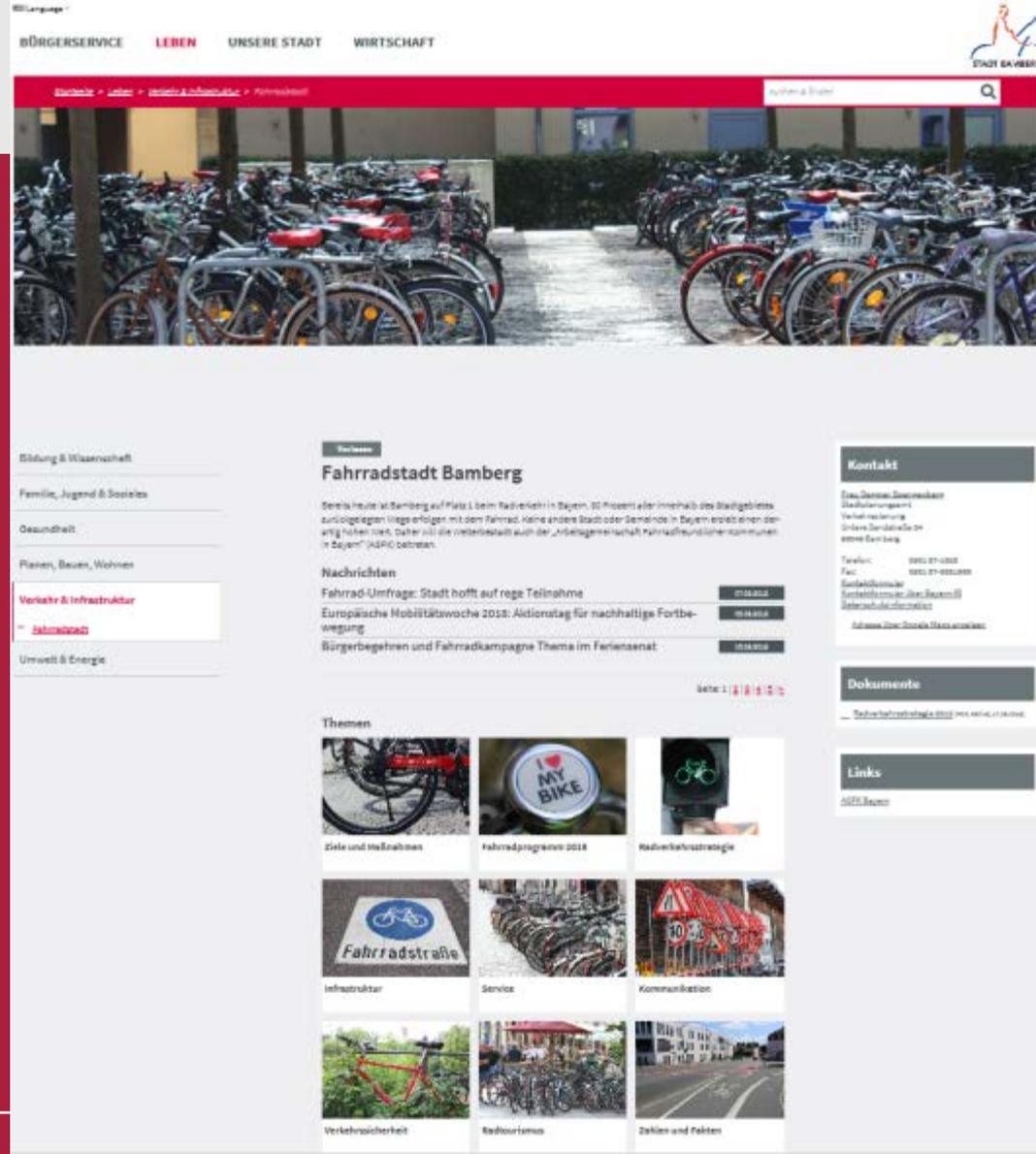
**TOP3**  
Kurzbericht zu Maßnahmen 2018

**Fahrradforum 08.11.2018**

# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## a. Image-Kampagne Fahrradstadt Bamberg

- Homepage „Fahrradstadt Bamberg“



The screenshot shows the homepage of the 'Fahrradstadt Bamberg' website. At the top, there is a navigation menu with categories: BÜRGERSERVICE, LEBEN, UNSERE STADT, and WIRTSCHAFT. Below the menu is a search bar and a large banner image of a bicycle parking area. The main content area features a 'News' section with the headline 'Fahrradstadt Bamberg' and a sub-headline 'Bereits heute ist Bamberg auf Platz 1 beim Radverkehr in Bayern...'. Below this, there are 'Nachrichten' (News) items with dates and 'Themen' (Topics) listed in a grid format, including 'Ziele und Maßnahmen', 'Fahrradprogramme 2018', 'Radverkehrsstrategie', 'Infrastruktur', 'Service', 'Kommunikation', 'Verkehrssicherheit', 'Radtourismus', and 'Zahlen und Fakten'. On the right side, there are sections for 'Kontakt' and 'Dokumente'.

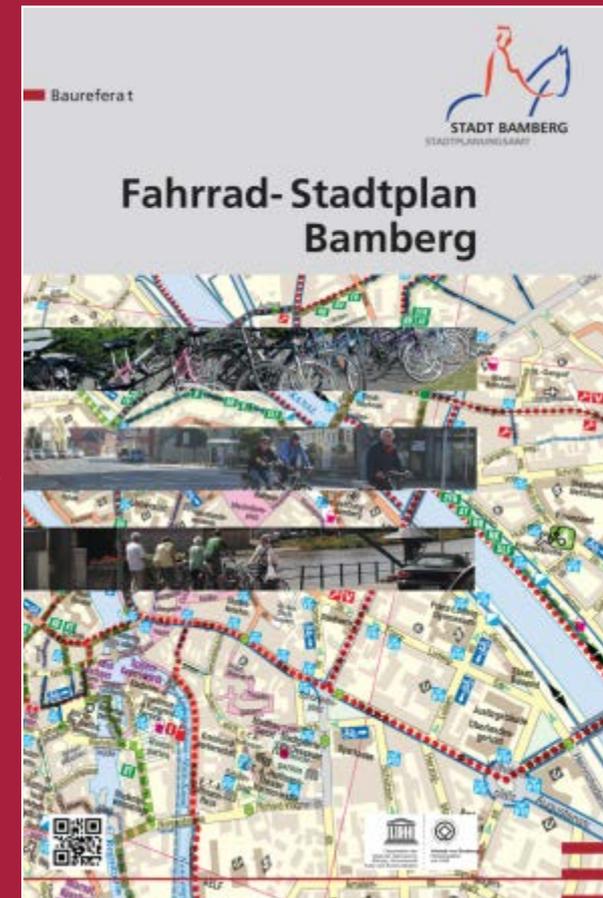
[www.stadt.bamberg.de/fahrradstadt](http://www.stadt.bamberg.de/fahrradstadt)

[www.fahrradstadt-bamberg.de](http://www.fahrradstadt-bamberg.de)

## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### a. Image-Kampagne Fahrradstadt Bamberg

- Fahrrad-Stadtplan 4. Auflage
  - enthält Informationen zu
    - Radverkehrsnetz
    - Radwanderwege
    - Fahrradservice
  - Erstmals erhältlich am „Mobilitätstag 2018“ am Samstag, 22. September 2018
  - Infothek, TKS, Buch- und Fahrradhandel (Verkaufsgebühr 2 Euro)
  - online unter [www.stadt.bamberg.de/fahrradstadt](http://www.stadt.bamberg.de/fahrradstadt)



## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### a. Image-Kampagne Fahrradstadt Bamberg

- Flyer Fahrradstraßen
- Verteilung gemeinsam mit Anwohnerinformation



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## a. Image-Kampagne Fahrradstadt Bamberg

- Stadtradeln 2018**  
 vom 04.06. bis 24.06.2018 zum 5. Mal gemeinsam mit dem Landkreis Bamberg

Natur & Umwelt 

### „Auf die Räder“

Auftakt der Aktion „STADTRADELN 2018“

„STADTRADELN 2018“ in Stadt und Landkreis Bamberg hat begonnen. Der offizielle Startschuss fiel am Montag, 04. Juni 2018 vor dem Rathaus am Maxplatz in Bamberg. Oberbürgermeister Andreas Starke, Landrat Johann Kalb, Stadtratsmitglied 3. Bürgermeister Wolfgang Metzner sowie der neue Stadtratsmitglied Mike Händer waren anwesend, um ihre Unterstützung zu dokumentieren. Im Anschluss startete der ADFC zu einer Radtour nach Bischofberg.

Bamberg Stadt und Landkreis beteiligen sich vom 04. bis 24. Juni 2018 wieder am deutschlandweiten Wettbewerb „STADTRADELN“ ([www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de)). 2017 wurden auch in Bamberg erneut sämtliche Rekorde überboten. Dies sei nicht nur ein beeindruckendes Zeichen für den Klimaschutz, sondern auch ein bedeutender Schritt in Richtung gesunde Mobilität, freuten sich Oberbürgermeister Andreas Starke und Landrat Johann Kalb.

Im letzten Jahr „erradete“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Region über 247.000 Kilometer. In der Stadt Bamberg legten 760 Teilnehmer in 61 gemeldeten Teams über 145.000 Kilometer zurück, darunter fünf Schulen mit insgesamt 22 Schulklassen inklusive drei Lehrerteams. Im Landkreis schafften 401 Radlerinnen und Radler in 27 Teams 102.631 km. Auch heuer sollen vom 4. bis zum 24. Juni wieder möglichst viele Wege im Team mit dem Rad zurückgelegt werden. Dabei ist es egal, ob das Rad zur Arbeit oder in der Freizeit benutzt wird. Teilnahmeberechtigt sind alle, die in Stadt und Landkreis Bamberg wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen. Auch die Bamberger Schulen haben die Möglichkeit, sich an dieser Kampagne zu beteiligen. Des fleißigsten Radlers winken attraktive Preise.

Wer noch gerne am „STADTRADELN 2018“ teilnehmen möchte, einzeln oder im Team, kann sich während des gesamten Aktionszeitraums in der Stadt Bamberg unter [www.stadtradeln.de/bamberg](http://www.stadtradeln.de/bamberg) oder im Landkreis Bamberg unter [www.stadtradeln.de/landkreis-bamberg](http://www.stadtradeln.de/landkreis-bamberg) anmelden.

Gemeinsam mit den lokalen Partnern sowie Unterstützern der Aktion vor Ort wurde wieder ein vielseitiges Rahmenprogramm auf die Beine gestellt, angefangen bei geführten Fahrradtouren, über eine Filmvorführung bis hin zu einer Podiumsdiskussion. Wann was geplant ist, findet Interessierte auf [www.stadtradeln.de/bamberg](http://www.stadtradeln.de/bamberg) oder [www.stadtradeln.de/landkreis-bamberg](http://www.stadtradeln.de/landkreis-bamberg) unter der Rubrik „Termine“.



Foto: Stadt Bamberg, am Webler



## **Sachstand Fahrradprogramm 2018**

### **a. Image-Kampagne Fahrradstadt Bamberg**

- **Kommunikationskonzept und Imagekampagne werden extern vergeben**
- **Vorstellung der Agentur und Grundzüge der Kampagne in der Vollsitzung am 26.07.2018 (VO/2018/1820-R6) – weitere Lesung**
- **Aufhebung der Ausschreibung durch Beschluss des Feriensenates am 23.08.2018**
- **weitere Behandlung durch Arbeitsgruppe aus Politik und Verwaltung am 7.11.2018**

## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### b. Herstellung von zusätzlichen Fahrradbügeln/Fahrradabstellplätzen

- 10 Standorte umgesetzt = 50 Radbügel = 100 Radabstellplätze

Luisenstraße (5 Radbügel), Gaustadter Hauptstraße (7 Radbügel), Car Bike Port Am Kranen (5 Radbügel),

Kapuzinerstraße (5 Radbügel), Am Kranen (5 Radbügel), Kaulbergfuß (3 Radbügel), Schillerplatz (6 Radbügel),

Franz-Ludwig-Straße (4 Radbügel), Klosterstraße (5 Radbügel), Fleischstraße (5 Radbügel herausnehmbar)



## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### b. Herstellung von zusätzlichen Fahrradbügel/Fahrradabstellplätzen

- weitere 4 Standorte mit ca. 25 Radbügel abgestimmt und zur Umsetzung bereit
- Luitpoldstraße (3 Radbügel)
- Markusplatz (12 Radbügel)
- Laurenziplatz (5 Radbügel herausnehmbar)
- Markusbrücke / Fischerei (2 Radbügel)
- Markusbrücke / Schiffbauplatz (3 Radbügel)

# Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

## Radbügel Luitpoldstraße Hsnr. 12 / 16



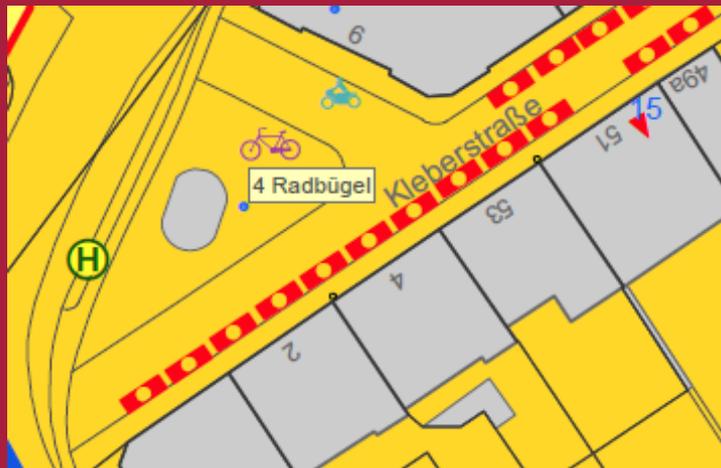
Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche



geplant: 3 Radbügel

# Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

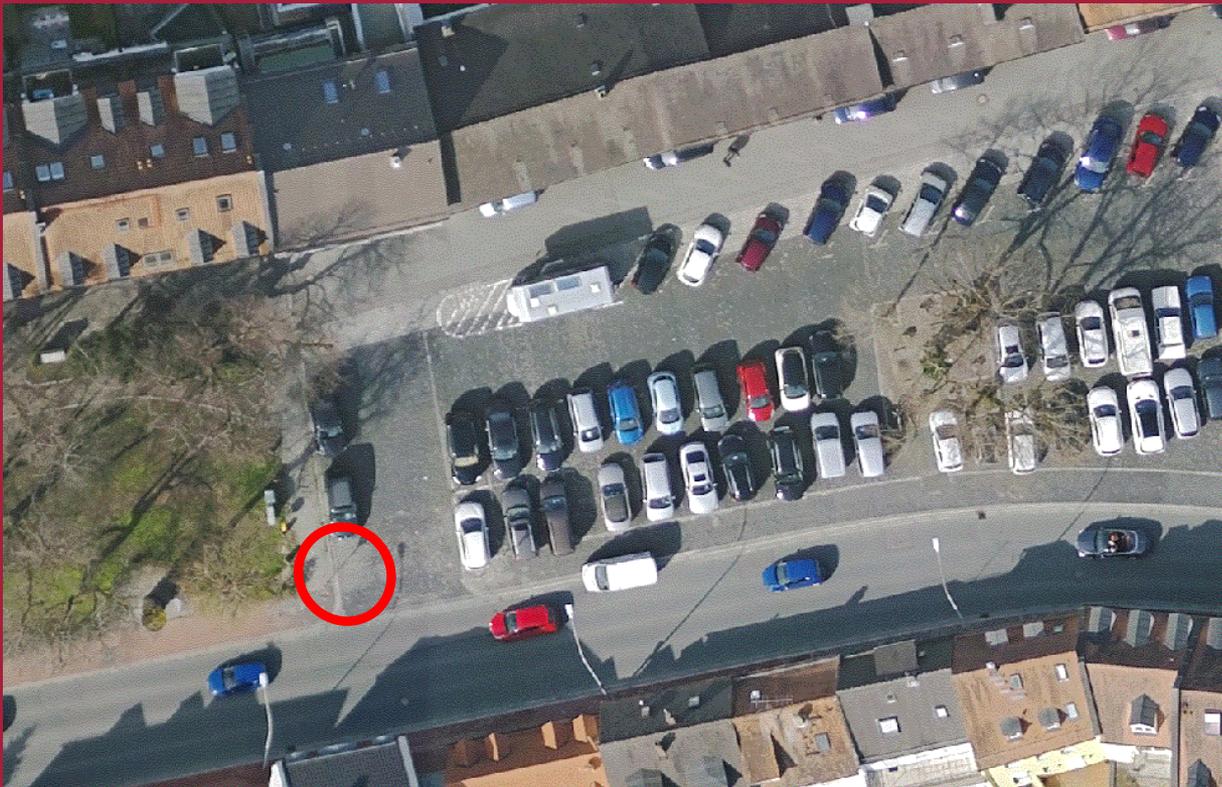
## Radbügel Markusplatz



Derzeitige Nutzung: provisorische Fahrradabstellanlage  
geplant: ca. 12 Radbügel

# Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

## Radbügel Laurenziplatz



Derzeitige Nutzung: 1 Dauerstellplatz

geplant: ca. 5 Radbügel (herausnehmbar)

# Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

## Radbügel Markusbrücke / Fischerei



Derzeitige Nutzung: Gehwegfläche / Streugutkiste

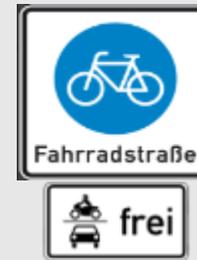
geplant: 2 Radbügel

# Standorte Fahrradabstellanlagen 2018

## Radbügel Markusbrücke/Schiffbauplatz



Derzeitige Nutzung: Abstandsrün  
geplant: 3 Radbügel



## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

- „Fahrradquartier“ Mayersche Gärtnerei
- Ausweisung der Maria-Ward-Straße, der Anna-Maria-Junius-Straße und Teilstück Weidendamm als Fahrradstraßen



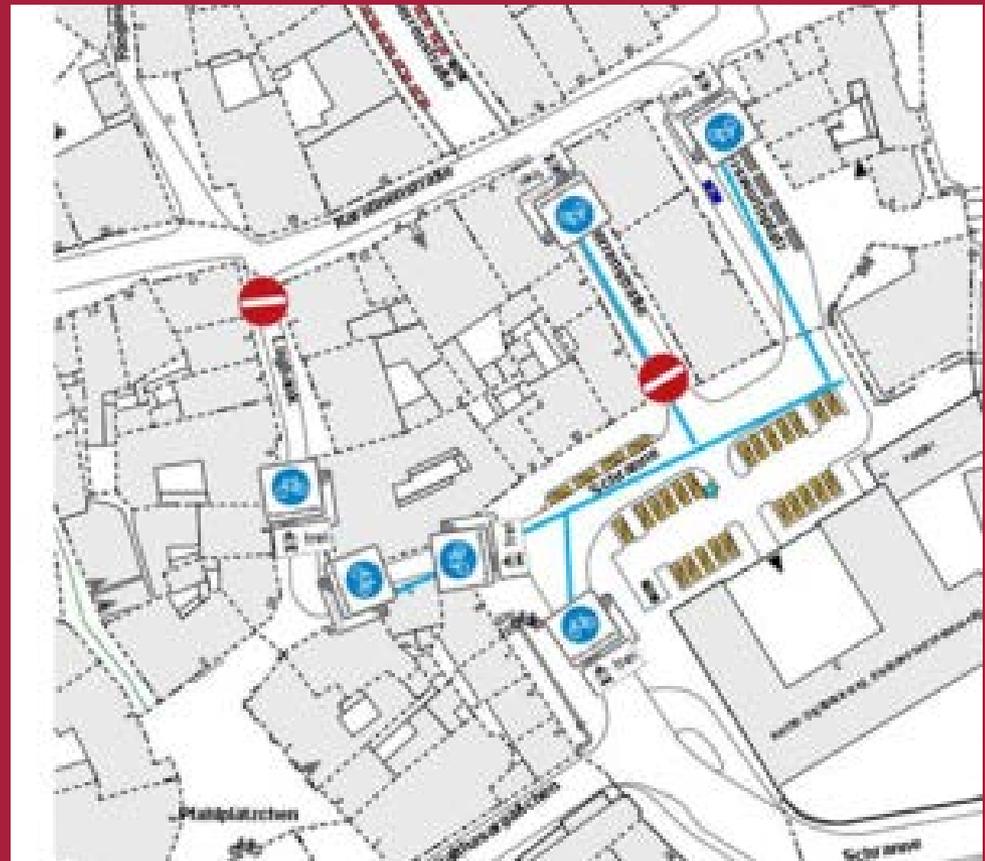


## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

#### ▪ Herrenstraße-Schranne-Geyerswörthplatz-Lugbank-Untere Karolinenstraße

- Gesamter Bereich wird zu Fahrradstraßen unter Beibehaltung der Einbahnstraßenbeschilderung
- Karolinenstraße, Beschluss Sanierungsgebiet „Sand“ nach baulicher Umgestaltung Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich
- Umsetzung nach der Baustelle in der Sutte



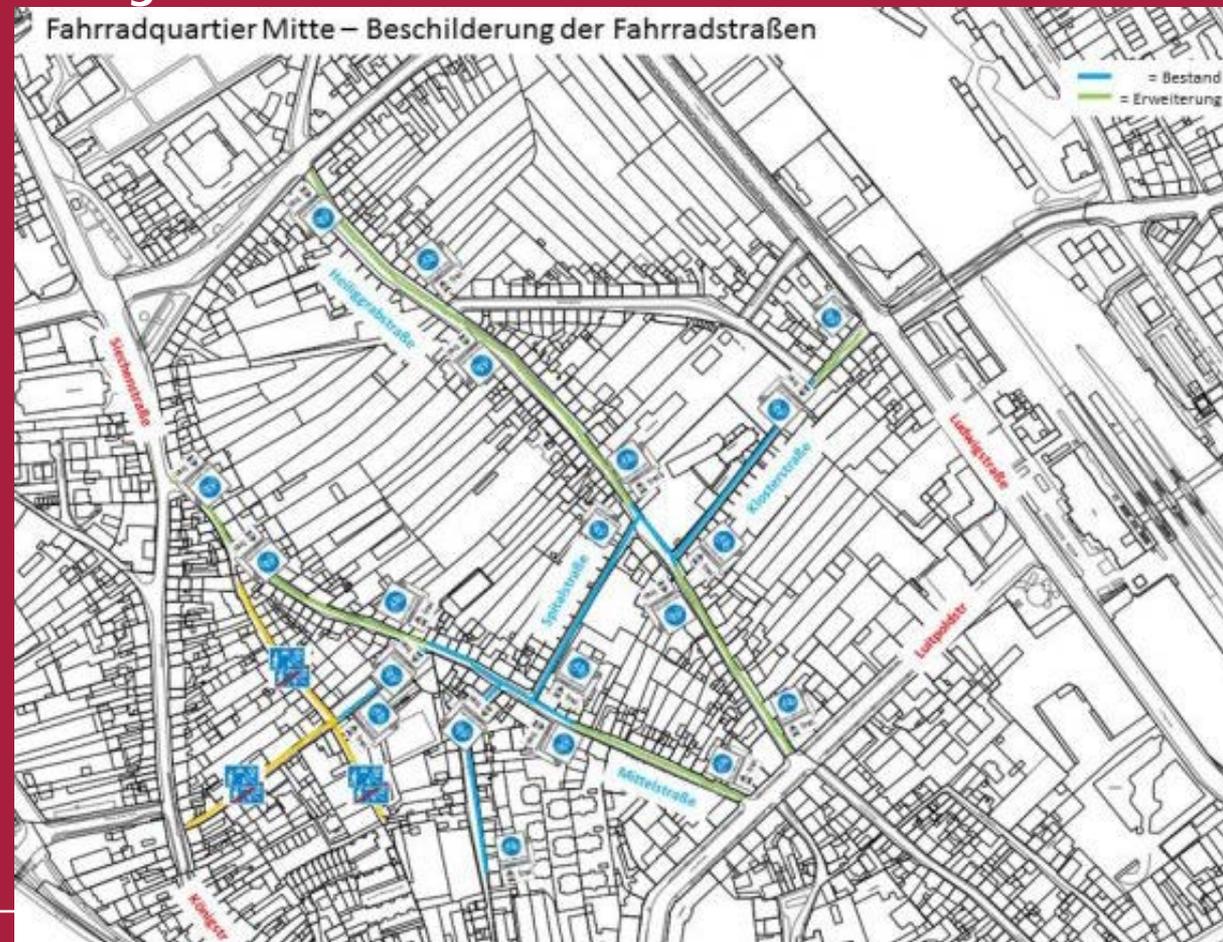


# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

### Fahrradquartier Mitte mit den folgenden Straßen

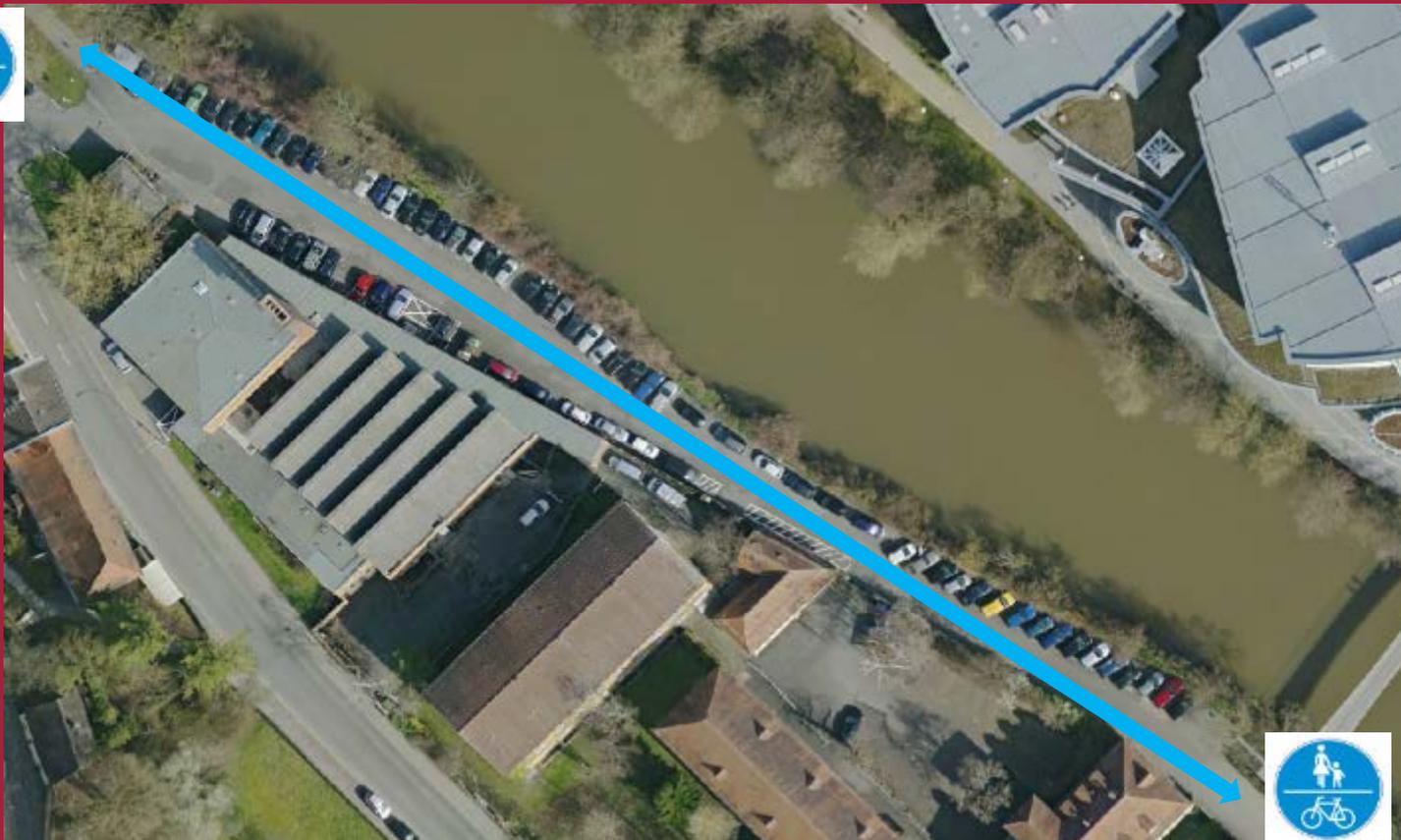
- Mittelstraße (teils Bestand)
- Färbergasse (schon seit 2016 beschlossen, wegen Baumaßnahmen nur nicht umgesetzt)
- Letzengasse (schon Bestand)
- Spitalstraße (schon Bestand)
- Heiliggrabstraße (teils Bestand)
- Klosterstraße (schon Bestand – wird verlängert)



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

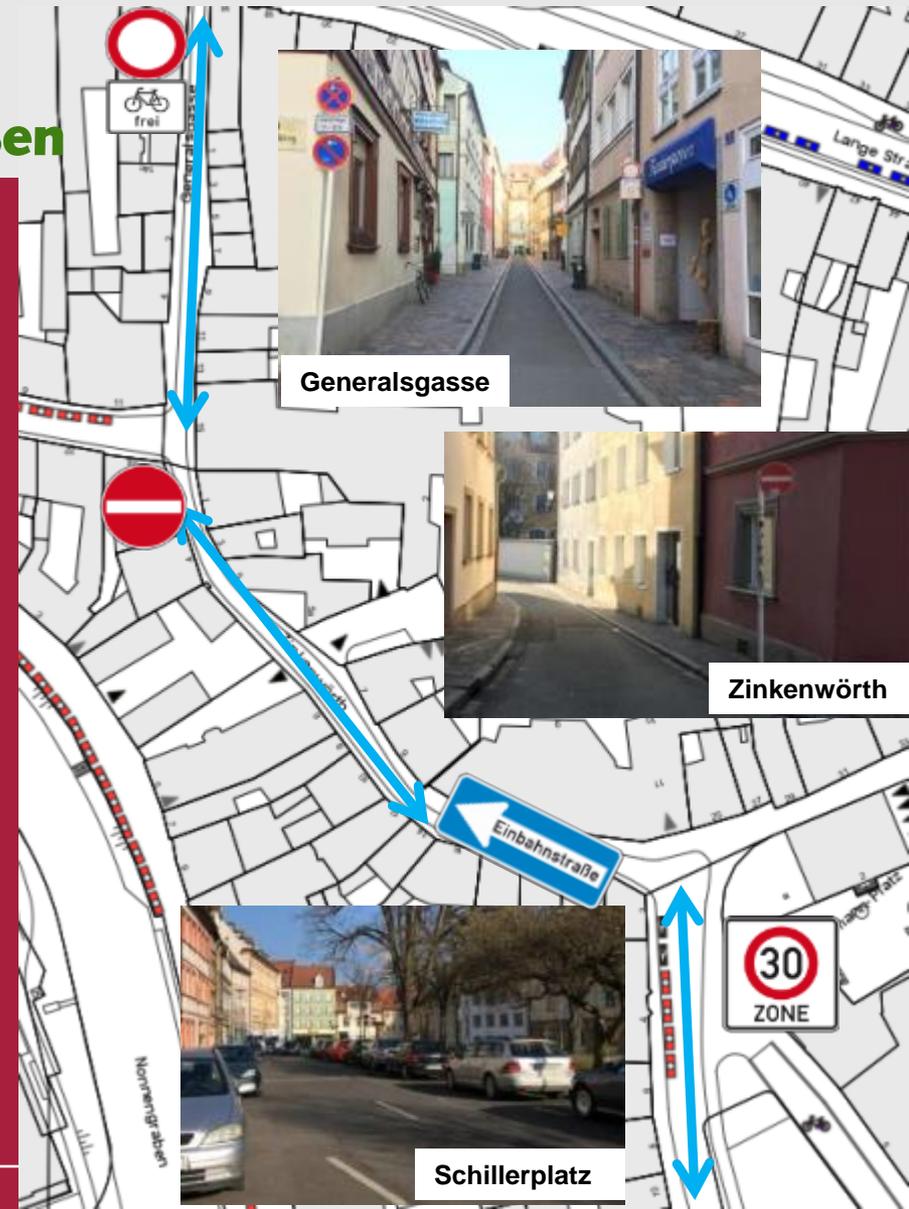
- **Am Leinritt** Ausweisung als gemeinsamer Geh- und Radweg (Lückenschluss) wird geprüft



## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

- **Generalsgasse – Zinkenwörth – Schillerplatz**
- höhengleicher Ausbau insbesondere an den Engstellen erforderlich
- derzeit keine Ausweisung als Fahrradstraßen möglich



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

- **Judenstraße**
  - Ergebnis Verkehrszählung:  
in Teilbereichen überwiegt der Radverkehr
  - Ergebnis abschließenden Prüfung:  
keine Empfehlung für eine Ausweisung als  
Fahrradstraße
    - lediglich Anbringung eines  
Verkehrszeichens möglich
    - keine Markierung auf Fahrbahn  
(Kopfsteinpflaster)
    - Maßnahme geht zu Lasten des  
Fußgängerverkehrs
  - Ausbau zum verkehrsberuhigten Bereich



## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### c. Ausweisen von neuen Fahrradstraßen

- zusätzlich Bodenmarkierungen in bestehenden Fahrradstraßen



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## d. Errichtung einer Radzählanlage

Standort Obere Königstraße nach Einmündung Kettenbrückstraße

Vorteile:

- sehr viele Radfahrer
- auch für alle übrigen Verkehrsteilnehmer/innen „auffällig“ und gut sichtbar



Beispiel Offenbach

# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## e. Sicherheit an Kreuzungen

- Umsetzung Maßnahmen Annastraße  
(Beschluss Umweltsenat vom 14.11.2017)



Einmündung Starkenfeld-/ Annastraße

# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## e. Sicherheit an Kreuzungen

### Lichtenhaidestraße / Margaretendamm

- momentan kurzfristige Sofortmaßnahme
- Zurücknahme der Haltelinie um 5 m
- Reduzierung auf eine Fahrspur (abgebakte Linksabbiegespur)
- doppelseitiges Aufstellen des Stopp-Schildes



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## e. Sicherheit an Kreuzungen

### Kastanienstraße / Pödeldorfer Straße



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## e. Sicherheit an Kreuzungen

### Berliner Ring / Kronacher Straße



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## e. Sicherheit an Kreuzungen

### Aufgeweitete Radaufstellflächen vor LSA

- Zollner-/ Pestalozzistraße:



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## e. Sicherheit an Kreuzungen

### Schutzstreifen Nürnbergerstraße / Geisfelder Unterführung



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## e. Sicherheit an Kreuzungen

### Unterhaltsmaßnahmen



# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## f. AGFK-Mitgliedschaft

### Mitglied werden:

- Vorbereitung mit Feedback zum Stand der Fahrradfreundlichkeit und entsprechenden Handlungsempfehlungen
- Protokollfreigabe durch AGFK Geschäftsstelle
- Aufnahme der Stadt Bamberg als Mitglied der AGFK Bayern (zahlendes) Mitglied
- Festakt im Schloss Dachau mit Übergabe Aufnahmeurkunde



**AGFK**

Arbeitsgemeinschaft  
fahrradfreundliche Kommunen  
in Bayern e.V.

9. Juli 2018

29. August 2018

seit 1. September 2018

24. Oktober 2018

### Mitglied bleiben:

- Hauptbereisung: endgültiger Nachweis zur Erfüllung der Aufnahmekriterien muss innerhalb von vier Jahren nach Aufnahme in den Verein erfolgen
- Ziel : 2019

# Sachstand Fahrradprogramm 2018

## g. Förderprogramm Lasten-Pedelecs

### Umsetzung „Förderprogramm Lastenpedelecs“

- 11 Bescheide erstellt
  - 2 Anträge für Lastenfahrräder  
(mit je 500 € Förderung)
  - 9 Anträge für Lasten-Pedelecs  
(mit je 1.000 € Förderung)



- Fortführung des Förderprogrammes 2019
- Haushaltsberatungen

## Sachstand Fahrradprogramm 2018

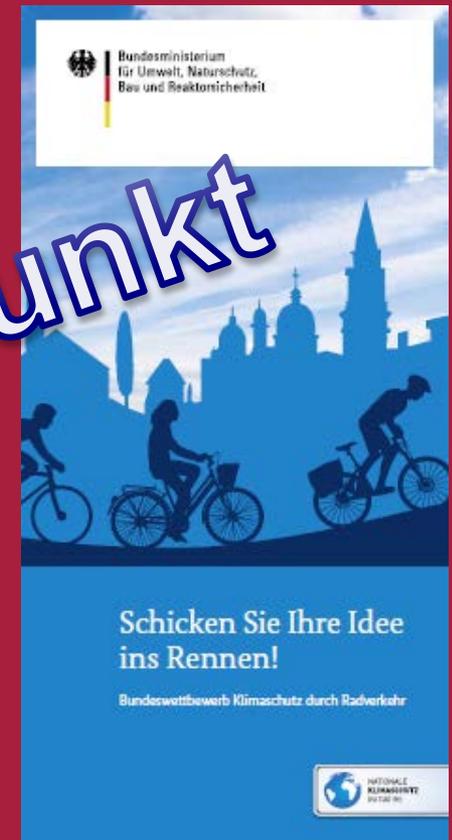
### I. Leuchtturmprojekt Kapuzinerstraße / Markusplatz

- Förderprogramm „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“
- hohe Förderquote bis zu 90 %
- Auswahl der besten Projekte aus allen eingereichten Projektskizzen
- Einreichung Bewerbungsunterlagen für Gesamtkonzept

*„Fahrradstadt Bamberg – Ausbau der Cityroute unter Wegfall von Bordsteinwegen“*

- Aktuell: positive Bewertung – Antragsstellung zum 15.10.2018

**Siehe eigener Tagesordnungspunkt**



## Sachstand Fahrradprogramm 2018

### Modellvorhaben „Grüner Pfeil“

#### Pilotversuch „Rechtsabbiegen bei Rot für Rad fahrende“

- bundesweiter Verkehrsversuch des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
- Teilnahme der Stadt Bamberg als Testkommune, Federführung bei Verkehrsbehörde
- Abwägung Sicherheitsrisiko mit Komfortgewinn
- Auswahl der Standorte ist getroffen worden, aufgrund Bestandserhebungen als unverfälschte Vorher-Untersuchungen sollen diese nicht nach außen kommuniziert werden
- Offizielle Pressemitteilung erfolgt durch die BASt im November



# Radverkehr in Bamberg



Kurzbericht zu Maßnahmen 2018

**Vielen Dank**

## Anlage 6

ENTWURF **Fahrradprogramm Baureferat 2019**

(Maßnahmen EBB und Amt 61, Haushaltsstellen Fahrradwegenetz 63000.96000 und 63000.63000)

Nummer	Maßnahme	Funktion für den Radverkehr	Projekt der Radverkehrsstrategie	Planungsstand	federführendes Amt	Kosten
1	Fahrradbügel weitere Standorte	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken	nach NRVP 2020 Ansatz für "Aufsteiger"-Kommunen: 1,20-1,50 €/E. Ansatz für "Vorreiter"-Kommunen: 0,10 -0,80 €/E.	61 / EBB	30.000 €
2	Bestellung Fahrradbügel	Infrastruktur	Projekt S-1: Fahrradparken		61 / EBB	5.000 €
3	Ausweisung von Fahrradstraßen	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Beschilderung, Markierung	61 / 31 / EBB	14.000 €
4	(neue) Rotmarkierungen	Infrastruktur / Verkehrssicherheit	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung		EBB	10.000 €
5	Kaulbergfuß	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Absenkung und Markierung für linksabbiegende Radfahrer	61 / EBB	5.000 €
6	Radfahrstreifen Margaretendamm	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Verlängerung des Radfahrstreifen in Richtung EBB	61 / EBB	10.000 €
7	Cityroute 7 Zollner-/ Grafensteinstraße	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Markierung für linksabbiegende Radfahrer / Mittelinsel	61 / EBB	5.000 €
8	Geisfelder-/ Nürnberger Straße	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Markierung der Radverkehrsführung im Bereich der LSA	61 / EBB	5.000 €
9	aufgeweitete Radaufstellstreifen vor LSA	Infrastruktur	Projekt I-2: Knotenpunkte - Bevorzugung des Radverkehrs an LSA	Untersuchung möglicher Knotenpunkte, VRAO Holzgarten-/ Moosstraße	61	50.000 €
10	Cityroute 8 - Knoten Nürnberger-/ Peuntstraße (BA II)	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planungsmittel	61 / EBB	8.000 €
11	Cityroute 8 - Friedrichstraße und ARAS Schönleinsplatz (BA IV)	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planungsmittel	61 / EBB	10.000 €
12	Schutzstreifen Luitpoldstraße	Infrastruktur / Verkehrssicherheit	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Weiterführung Schutzstreifen beidseitig bis zur Ludwigstraße, Planungskosten	61	10.000 €
13	Cityroute 11 Radweg B22 / Graf-Arnoldstraße	Infrastruktur / Verkehrssicherheit	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung		61 / EBB	30.000 €
14	Stadtteilverbindung Wildensorg-Südwest	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Lückenschluss Hezilostraße - Hahnwaldweg	EBB	30.000 €
15	Querung Gänswieseweg / Pestalozzistraße	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung		61 / EBB	40.000 €
16	Radzählanlage	Infrastruktur/ Öffentlichkeitsarbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"		61	30.000 €
17	Konzept Radschnellwege	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planungsmittel Machbarkeitsstudie	61	25.000 €
18	Cityroute 8 - Schutzstreifen Peuntstraße - Marienbrücke stadteinwärts (BA III)	Infrastruktur, Cityroute	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Planungsmittel	61 / EBB	8.000 €
19	Cityroute 9 - Knoten Nürnberger-/ Holzgarten-/ Moosstraße	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	ARAS Holzgarten-/ Moosstraße	61 / EBB	10.000 €
20	Cityroute 6 - Memmelsdorfer-/ Weißenburgstraße	Infrastruktur / Verkehrssicherheit	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	direkte Radwegführung über Rechtsabbiegespur, Planungskosten	61	10.000 €
21	Kunigundendamm / Bleichanger	Infrastruktur	Projekt I-1: Ausbau Radwegenetz unter Berücksichtigung aller Formen der Radverkehrsführung	Rampe vom Bleichanger ans Adenauerufer, Planungskosten	61	20.000 €

alle Zeitangaben verstehen sich vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen

Vermögenshaushalt

verplante Mittel: **365.000 €**

	Image-Kampagne	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"	nach NRVP 2020 Ansatz für "Aufsteiger"-Kommunen: 0,50 €/E. Ansatz für "Vorreiter"-Kommunen: 1,00 €/E.	Baureferat / Pressestelle	35.000 €
	Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"	Stadtradeln, Mobilitätstag, Flyer etc.	61	2.000 €
	Aktionen zur Verkehrssicherheit	Öffentlichkeitsarbeit	Projekt Ö-1: Informationen und Aufklären zu Fahrradthemen Projekt Ö-2: "Pro-Rad-Aktionen"		61 / 31 / Polizei / Pressestelle	2.000 €

# Radverkehr in Bamberg



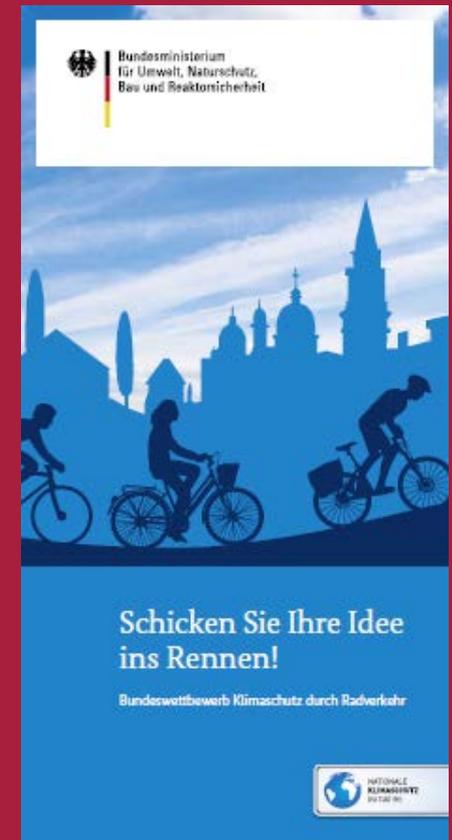
TOP 5

Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße

Fahrradforum 08.11.2018

# Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße

- Förderprogramm „Bundeswettbewerb Klimaschutz durch Radverkehr“
- hohe Förderquote bis zu 90 %
- Auswahl der besten Projekte aus allen eingereichten Projektskizzen
- Einreichung Bewerbungsskizze für Gesamtprojekt:  
*„Fahrradstadt Bamberg – Ausbau einer Cityroute unter Wegfall von Bordsteinradwegen“*
- Aktuell:  
positive Bewertung durch den Bund – Aufforderung zur Antragsstellung bis 15.10.2018



# Identifizierte Konflikte: Kapuzinerstraße



Radfurt aus der Kapuzinerstraße in Richtung Weide endet an der Fußgängerfurt Markusplatz/Grünfläche.

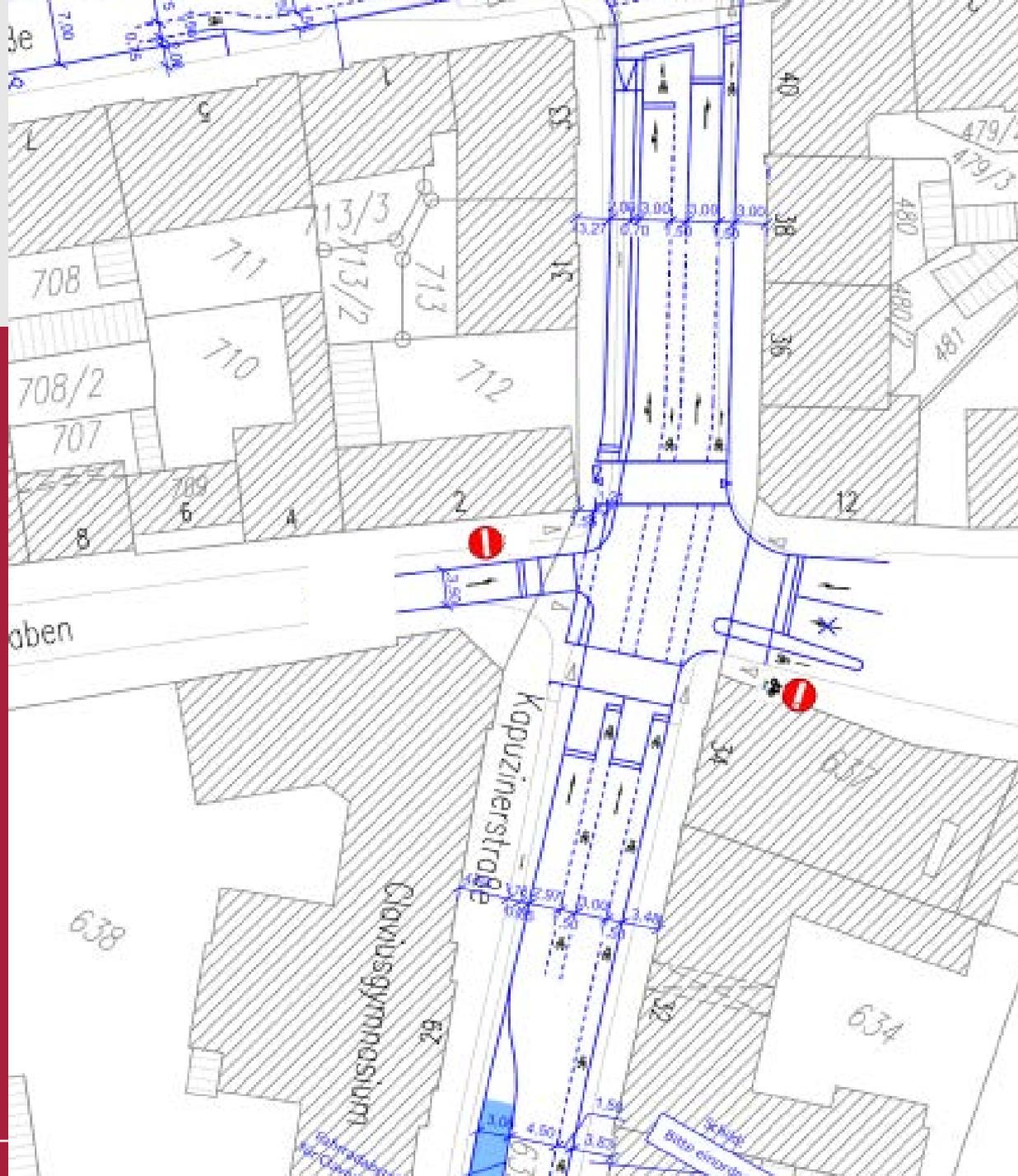
Zuerst nebeneinander fahrende Radfahrer und Kfz müssen sich auf einem Fahrstreifen einfädeln.

# Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße

- **Behandlung im Fahrradforum am 15.10.2015**
- **im Umweltsenat am 03.11.2015**  
**Fahrradforum Bamberg**  
**Bericht über die 13. Sitzung vom 15.10.2015**
- **im Umweltsenat am 18.09.2018**  
**Fahrradstadt Bamberg**  
**Sachstandbericht**



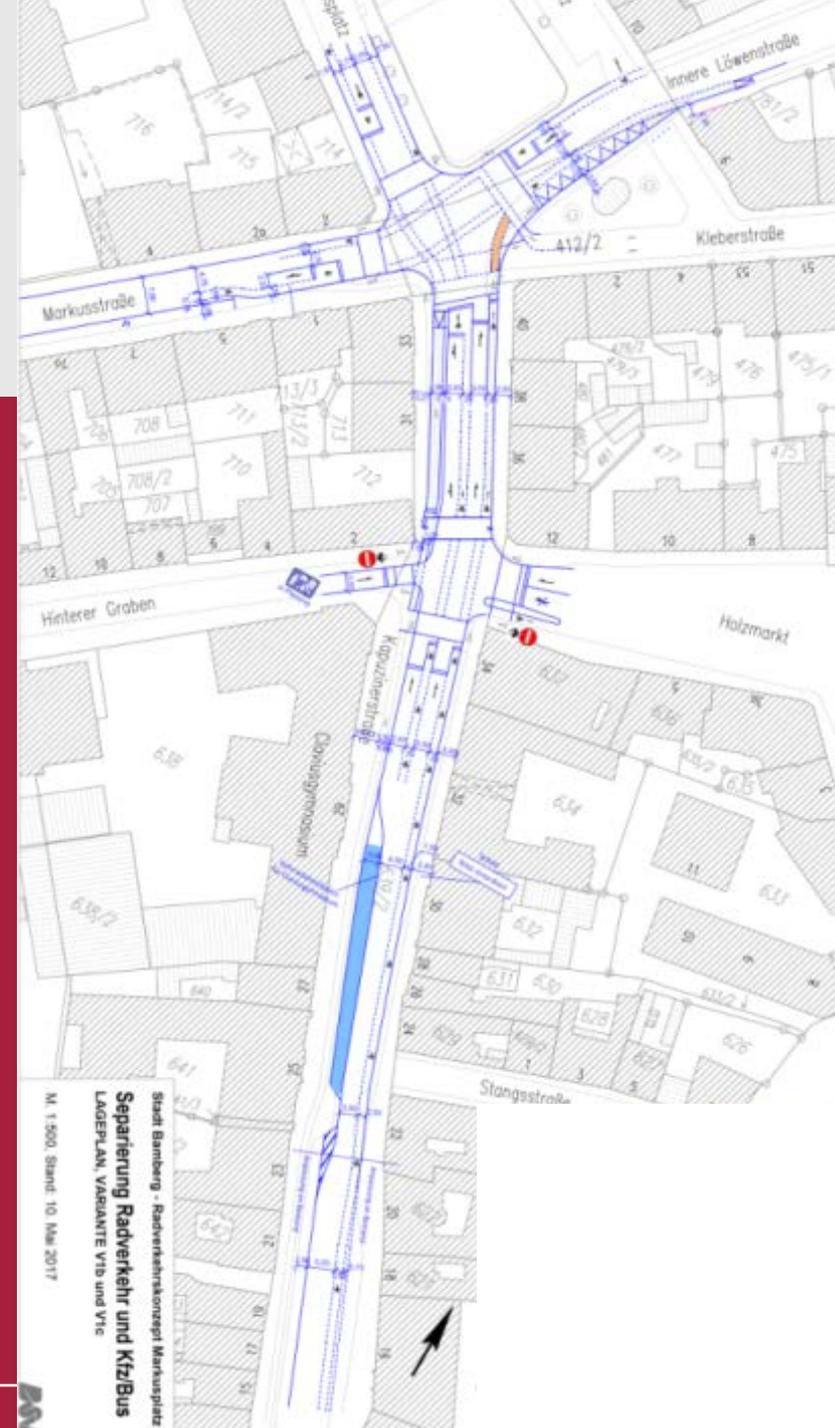






# Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße

## Gesamtplan



# Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße

**Grundansatz:** separate Führung Rad und Kfz/ Bus

**Lösungsansatz:**

- Entflechtung der Radverkehrsströme bereits in der Kapuzinerstraße
- Überwiegende Fahrbahnführung des Radverkehrs auf Schutzstreifen
- Bordsteinführung in der Kapuzinerstraße bleibt (aus Kostengründen) erhalten

- Ausbau Kopfsteinpflaster
- Radweg im östlichen Seitenraum wird zum Gehweg
- Radweg im westlichen Seitenraum (entgegen der Einbahnrichtung) bleibt wie Bestand

➤ **Höhe Investitions- und Installationskosten**

Baukosten Straßenraum	1.274.000 €
Ingenieurkosten 8 HOAI:	16.000 €
Weitere Planungs- und Baunebenkosten (nicht förderfähig):	367.000 €
Straßenbaumaßnahme gesamt:	1.657.000 €
Fahrradabstellanlage Markusplatz	rd. 5.000 €
Fahrradabstellanlage am Clavius-Gymnasium	rd. 12.000 €
Fahrradabstellanlage Uni Am Kranen	rd. 10.000 €
Mobilitätsstation Kiosk Markusplatz	rd. 25.000 €
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	rd. 20.000 €
Summe:	<b>1.729.000 €</b>

➤ **Vorgesehene Finanzierung**

Anteil Stadt Bamberg gesamt:	503.200 €
Bundeszuschuss (90%)	1.225.800 €
Summe:	<b>1.729.000 €</b>



# Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße

## Weiteres Vorgehen:

<b>Förderanträge:</b>	<b>15.10.2018</b>
<b>Beratung Fahrradforum:</b>	<b>08.11.2018</b>
<b>Beratung Umweltsenat:</b>	<b>27.11.2018</b>
<b>Ausführungsplanung :</b>	<b>2021</b>
<b>Umsetzung:</b>	<b>2022-2023</b>



# Radverkehr in Bamberg



Radverkehrsführung Markusplatz und Kapuzinerstraße

**Vielen Dank**

# Radverkehr in Bamberg



## TOP 6

Mitgliedschaft AG fahrradfreundliche Kommunen in Bayern  
Sachstand Aufnahmekriterien

# Betritt zur AGFK - Handlungsempfehlungen

## Ausgangslage

- Vorbereitung am 9. Juli 2018
- Protokoll mit Handlungsempfehlungen:
  - Radverkehrsbeauftragte/r
  - Zielvorgabe Radverkehr
  - Wegweisende Beschilderung
  - Baustellenmanagement
  - Personal
  - Interkommunale Zusammenarbeit
  - Poller
  - Internet
  - Finanzierung
  - Verbindung von Alltags- mit Freizeitradfahren
  - Winterdienst
  - Markierung

**Die Verwaltung und die AG Rad sind dabei, diese Punkte aufzuarbeiten.**

## Förderung des Umweltverbunds (Rad, Fuß, ÖPNV)

## Oberziel

- **Aktivierung der Potenziale im Fuß- und Radverkehr**  
in allen Altersklassen und auf allen Wegezwecken
- **Attraktivierung des ÖPNV**  
in Bamberg und auf den Stadt-Umland-Relationen
- **Förderung einer verkehrsmittelübergreifenden Mobilität**  
z. B. Park + Ride, Bike + Ride, Carsharing
- **Stärkung des Umweltverbunds auf Schulwegen und Wegen zu Kitas**
- **Bewusstseinsbildung & Sensibilisierung für das eigene Verkehrsverhalten / Imageverbesserung des Umweltverbunds**

Unterziele und Handlungsansätze



*Drei von vier Wegen der Bamberger Einwohner (75 % des Modal Split) werden 2030 mit Verkehrsmitteln des Umweltverbunds zurückgelegt (heute: 41 % MIV zu 59 % Umweltverbund).*

konkrete Zielsetzung

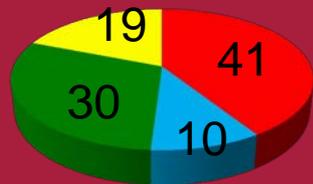
- *Ausbau und Attraktivierung der Fuß- und Radwegeinfrastruktur*
- *Definition von Hauptrouten und Qualitätsstandards für den Rad- und Fußverkehr*
- *stärkere Verknüpfung der Verkehrsmittel, Einrichten von Mobilstationen*
- *Angebot von umsteigefreien ÖPNV-Anbindungen von den Stadtteilen zu Hbf. und ZOB*
- *Bewusstseins-schaffung durch Marketing und Öffentlichkeitsarbeit*
- *Umsetzung von Mobilitätsmanagement (Betriebe, Schulen, Verwaltung)*

Beispiele für Handlungsfelder und Maßnahmen

# Betritt zur AGFK - Handlungsempfehlungen

## Radverkehrsanteil im Modal Split

### Bestand 2015



### Ziel VEP 2030 Beschluss vom 29.11.2017



### Ziel Rad 2025



Vorschlag AGFK: 5 %-Punkte in 7 Jahren  
35 % bis 2025

# Radverkehr in Bamberg



Mitgliedschaft AG fahrradfreundliche Kommunen in Bayern  
Sachstand Aufnahmekriterien

Fahrradforum 08.11.2018